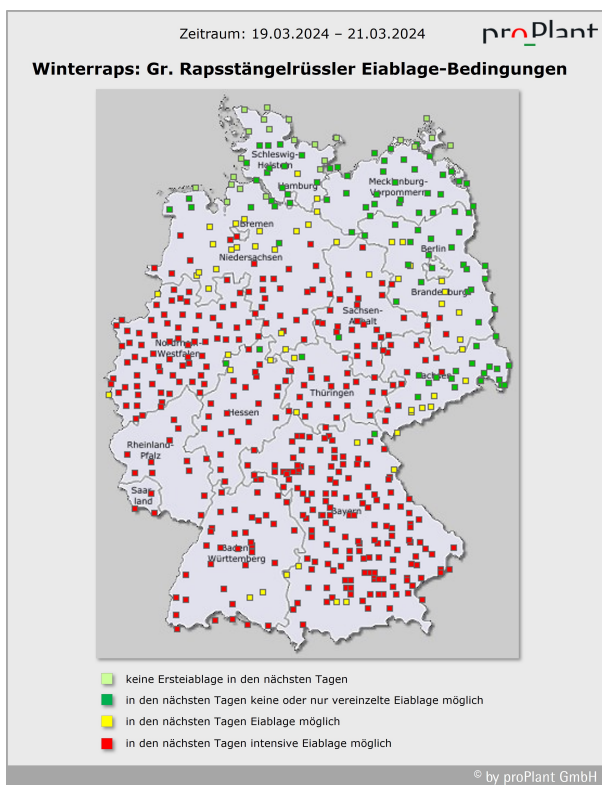


Aktuelle Schädlingsprognose (KW 12 - 2024)

Mitte/Ende letzter Woche war verbreitet Neuzuflug von Stängelrüsslern möglich: Gelbschalen kontrollieren, falls noch nicht geschehen. Bei frühlingshaftem Wetter sind auch bis Freitag dieser Woche in vielen Regionen Deutschlands optimale Zuflugbedingungen gegeben. Im Norden Niedersachsens, in Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg und im südlichen und östlichen Sachsen sind die Bedingungen dafür günstig (in windgeschützten Lagen ist intensiverer Zuflug möglich). Es ist davon auszugehen, dass in vielen Regionen die meisten Rüssler bereits zugeflogen sind und nur noch mit geringem weiteren Neuzuflug gerechnet werden muss. In kühleren Lagen kann es jedoch noch zu einem Befallsanstieg kommen. Die Gelbschalen sollten Ende dieser Woche wieder kontrolliert werden. Weil in den letzten Wochen die Temperaturen für Zuflug häufig grenzwertig waren, kann Spätzuflug noch ein Thema werden...

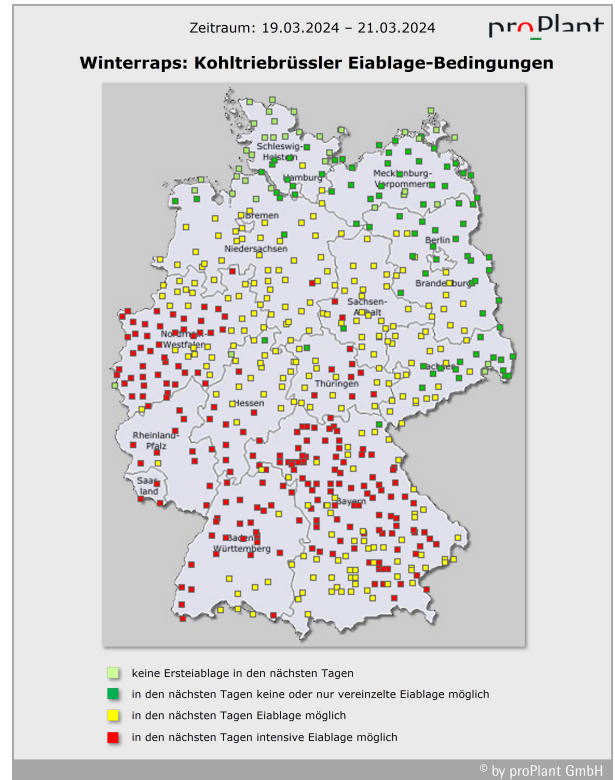


Deutschlandweit gesehen sind die Fangzahlen in den Gelbschalen beim Großen Rapsstängelrüssler und beim Gefleckten Kohltriebrüssler bisher relativ niedrig geblieben. Der warme und dazu besonders feuchte Winter kann den Rüsslern in ihren Winterquartieren geschadet haben. Wo entscheidend eigene Gelbschalen sind, zeigen aber auch Schläge mit deutlicher Schwellenüberschreitung. Pauschale Aussagen sind nicht möglich.

Aktuelle Schädlingsprognose (KW 12 - 2024)

Wenn noch behandelt werden muss, dann so schnell wie möglich, um die Rüssler-Eiablage in dieser frühlingshaften Woche zu verhindern: Bis auf Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg und Ostachsen fördert das Wetter verbreitet die Eiablage der Rüssler. Für die Rüssler-Behandlung kommen die „alten“ Pyrethroide (Typ II, z.B. Karate Zeon) nur noch in Frage, wenn nicht vermehrt Glanzkäfer im Bestand sind. Andernfalls ist Trebon das Mittel der Wahl (Glanzkäfer-Resistenzmanagement). Es hat B2-Auflage und darf nur nach dem täglichen Bienenflug eingesetzt werden. Gegen den Rapsdelf (z.B. in geplagten Beständen in Schleswig-Holstein oder im Osten Deutschlands) kann mit der Rüssler-Behandlung noch eine Teilwirkung erwartet werden. Die bereits im Herbst geschlüpften Larven sind jetzt allerdings zum Großteil nicht mehr bekämpfbar.

Die Insektizid-Maßnahme kann mit einem geplanten Wachstumsregler kombiniert werden. Das Risiko von Lager ist nach dem milden Winter und dem frühen Vegetationsstart in weit entwickelten und üppigen Beständen erhöht.



Bei

frühlingshaften Temperaturen zwischen 14 und 19 Grad geht die Zuwanderung des Glanzkäfers diese Woche bis Freitag weiter, mit Ausnahme der etwas kühleren Regionen im Norden und Osten Deutschlands. Viele Rapsbestände sind schon im Knospenstadium. Vor der Rückkehr des angekündigten Spätwinters am Wochenende sollten die Bestände auf Befall kontrolliert werden: Pflanzen abklopfen. Die Gelbschale ist nicht aussagekräftig.

Text: Julia-Sophie von Richthofen & Thomas Volk, proPlant GmbH, Münster

